

Auf in die Glücksgesellschaft!

Anlass für dieses Pamphlet ist eine Meldung im Internet: *Psychotraining bringt mehr Glück fürs Volk als Geld.*<sup>1</sup>

Glücksratgeber gibt es bereits wie Sand am Meer. Glücksspielen auch schon, doch diese Branche ist noch in der Entwicklung. Außerdem versprechen alle traditionellen Institutionen und Organisationen, dass die Mitglieder und/oder Klienten, die bezahlen, glücklich werden: politische Parteien, Wirtschaftsunternehmen, Medien, Religionsgemeinschaften usw. Glück ist also aller Orten und somit ein inflationäres Gut, das wahrscheinlich rasant an Wert verlieren wird. Doch bisher hält es sich trotz Inflation erstaunlich gut am Markt.

In dieser Situation ist der Psychotrainingvorschlag nicht weiter zu beachten. Doch er wird ja mit einem anderen Vorschlag gekoppelt, der ihn für Herrschende, Privilegierte und Sklavenhalter interessant macht. Einfach gesagt: Man sollte den Abhängigen, Unterworfenen, Zu-Kurz-Gekommenen, den Losern, dem Mob, dem Prekariat, den entlassenen Bankern, den Sklaven usw. nicht mehr Geld, Kapital oder andere wertvolle Ressourcen geben. Es reicht ein einmaliges Psychotraining, das weniger als 1000 Euro kostet. Sie werden so glücklich sein, dass der weiteren Ausbeutung nichts im Wege steht. Man erinnert sich an Science Fiction und utopische Romane, z.B. Brave New World. Sicher werden in Zukunft Glücksspielen entwickelt, die dann noch weniger kosten, allerdings wahrscheinlich immer wieder genommen werden müssen. Doch die Überflüssigen bzw. die Unterflüssigen (Wer ist überflüssig: der Sklavenhalter oder der Sklave?) müssen ja immer wieder im Supermarkt einkaufen und dort wird es die Glücksspielen geben. Man kann sich dann auch die „Nobelpreise“ (sind keine!) für Wirtschaftswissenschaft und einiges anderes sparen, da das System stabil wird, wenn sich die globale Aristokratie gefestigt hat. Nur für die Professionalisierung und Akkreditierung des Psychotrainings muss noch besser gesorgt werden. Aber vielleicht lässt sich das automatisieren. Am besten im Supermarkt: Wo man die Plastikflaschen einwirft, steht auch ein Glücksautomat: Dort steckt man den Kopf hinein, nachdem man 1 Euro eingeworfen hat. Dann zieht man ihn wieder heraus, blickt sich kurz in den Spiegel, der oben angebracht ist und geht in den Supermarkt.

Aber es kann auch anders laufen. Die EU-Staaten erheben einmalig (?) eine Sondersteuer auf 10 Prozent des Vermögens von Personen, das über zwei oder drei Millionen Euro beträgt. Eine ähnliche Regelung kann sich auch auf die obersten 10 Prozent der Einkommen beziehen. Doch die Bürokraten sorgen auch dafür, dass die Geschöpften trotzdem glücklicher werden, indem ihnen gratis erstklassiges Psychotraining angeboten wird.

---

<sup>1</sup> [http://www.wissenschaft-aktuell.de/artikel/Psychotraining\\_bringt\\_mehr\\_Glueck\\_fuers\\_Volk\\_als\\_Geld1771015586507.html](http://www.wissenschaft-aktuell.de/artikel/Psychotraining_bringt_mehr_Glueck_fuers_Volk_als_Geld1771015586507.html)